

Capital

WIRTSCHAFT IST GESELLSCHAFT

DAS BESTE FÜR IHR GELD 2016

Das Börsenjahr wird ziemlich turbulent - wie Sie gezielt Chancen nutzen

Überreicht durch:



Baloise Fund Invest (Lux),
die Fondsgesellschaft der Basler Versicherung



Zweite Reihe, erste Wahl

Mischfonds gehören zu den beliebtesten Produkten deutscher Anleger. Doch viele Bestseller erlitten im Sommer herbe Verluste. Welche Fonds sich besser schlagen

TEXT: JULIA GROTH

Als die Essex im August 1819 den Hafen von Nantucket verließ, war sie zwar kein junges Schiff mehr, hatte sich aber über die Jahre hinweg gut gehalten. Ihr Ziel: die Walgründe vor der Westküste Südamerikas. Die Fahrt sollte ein böses Ende nehmen. Im November 1820, rund 2 000 Meilen von der Küste entfernt, wurde die Essex von einem Pottwal attackiert. Das einst so stolze Schiff, das seinen Eigentümern jahrelang hohe Profite eingefahren hatte, sank. Sein Schicksal inspirierte Herman Melville später zu dem Jahrhundertroman „Moby Dick“.

Ähnlich wie der Essex erging es in diesem Jahr so manchem Mischfonds. Bewährte Produkte, die jahrelang hohe Renditen erzielt hatten, erlitten Schiffbruch. Die Rolle des Wals kam China zu: Der Einbruch am chinesischen Aktienmarkt im August, der die Börsen weltweit mitriss, erwischte viele Fondsmanager unvorbereitet – ebenso die Erholung im Oktober.

Edouard Carmignac, Manager des Carmignac Patrimoine etwa, flüchtete im August relativ spät aus

Aktien und war, als die Kurse wieder stiegen, viel zu gering investiert. So wurde er gleich doppelt bestraft. Beim Ethna-Aktiv sah es nicht viel besser aus: Manager Luca Pesarini verlor während der Sommerturbulenzen zwar nicht so viel Geld wie manche Konkurrenten, verdiente im Oktober aber auch kaum etwas.

Trotz durchwachsender Performance 2015 zählten Mischfonds zu den gefragtesten Produkten der Branche. Die Fonds, die sowohl in Aktien als auch in Anleihen investieren, sammelten in den ersten drei Quartalen nach Angaben des Branchenverbands BVI 29,4 Mrd. Euro ein – mehr als die Zuflüsse in reine Aktien- und Rentenprodukte (insgesamt 20,2 Mrd. Euro).

KLASSE STATT MASSE

Die meisten Anleger vertrauen auf große Anbieter. Der Ratingagentur Morningstar zufolge vereinigten die 20 größten Mischfonds rund ein Drittel des Gesamtvolumens in diesem Segment auf sich – den Misserfolgen prominenter Gesellschaften wie Carmignac oder Ethnea zum Trotz.

Manch kleiner, unbekannter Anbieter schlug sich deutlich besser als die Dickschiffe. Unter den global investierenden flexiblen Mischfonds mit einem Volumen zwischen 50 und 100 Mio. Euro lieferte der PWM Vermögensfondsmandat – DWS – High Conviction Equity mit 19,4 Prozent die beste Performance im laufenden Jahr ab. Hinter dem Produkt mit dem komplizierten Namen steht die Deutsche Bank. Die Manager genießen besonders große Freiheiten bei Auswahl und Gewichtung der Titel. Der Haken: Der Fonds ist nur für vermögende Privatkunden der Deutschen Bank zu haben.

Für Normalverdiener bietet sich der etwas größere Schwesterfonds Multi Opportunities (siehe Tabelle Seite 150) an, ein Dachfonds, der in verschiedene sogenannte Zielfonds investiert. Er verfolgt nahezu dieselbe Anlagestrategie wie der PWM Vermögensfondsmandat und entwickelte sich 2015 ähnlich. Dass sich der Fonds während des Kurssturzes im Sommer gut gehalten hat, sei vor allem der vorausschauenden Absicherung zu verdanken, erklärt Manager Henning Gebhardt. Weil die Aktienkurse zuvor kräftig →

David schlägt Goliath

Ausgewählte global investierende Mischfonds im Vergleich¹

FONDS	ISIN	PERFORMANCE p. a. in Prozent			VOLUMEN in Mio. Euro	TER ³ p. a. in Prozent	ANLAGE- STIL
		2015 ²	3 JAHRE	5 JAHRE			
Crocodile Capital 1 Global Focus	LU 032 773834 9	42,0	16,7	9,3	68,3	1,65 ⁵	aggressiv
Multi Opportunities ⁴	LU 011 629105 4	17,3	12,3	8,6	123,4	0,63	flexibel
Squad Capital – Squad Makro	LU 049 081782 1	13,8	14,0	10,5	83,6	1,50 ⁵	flexibel
BFI (Lux) C-Quadrat Arts Balanced ⁴	LU 076 193169 9	11,8	10,7	n. a.	70,5	3,09	ausgewogen
BFI (Lux) C-Quadrat Arts Conserv. ⁴	LU 076 193096 4	11,5	12,6	n. a.	98,5	2,83	defensiv
Carmignac Patrimoine	FR 001 013510 3	0,4	4,5	3,5	25 583,2	1,78	ausgewogen
Ethna-Aktiv A	LU 013 641277 1	-0,8	4,4	4,3	11 898,3	1,83	defensiv

1) sortiert nach laufendem Jahr 2) laufendes Jahr 3) Gesamtkostenquote 4) Dachfonds 5) Gebühr Quelle: Morningstar; Stand: 04.12.2015

gestiegen seien, habe er sich im Frühjahr gegen fallende Kurse gerüstet. Auch langfristig hat sich der Fonds gut geschlagen. Allerdings investiert Gebhardt in erster Linie in hauseigene Zielfonds und damit nicht immer unbedingt in die besten Produkte.

Weit vorn bei den mittelgroßen flexiblen Mischfonds steht auch ein Gemeinschaftsprodukt der Boutiquen Discover Capital und Capanum. Der Squad Capital – Squad Makro legte zwischen Januar und Ende November um 13,8 Prozent zu. Als die Märkte abstürzten, kam ihm zugeute, dass er nur zu rund 80 Prozent in Aktien investiert war. Der Rest des Fondsvermögens steckte in Geldmarktprodukten. „Wir hatten bereits das ganze Jahr über eine relativ niedrige Investitionsquote“, sagt Manager Alexander Kapfer. Grund: Es habe am Markt schlicht nicht genügend interessante Aktien gegeben.

Als die Aktienkurse fielen, griff Kapfer beherzt zu und kaufte nach. Nachdem der Markt wieder gedreht hatte, senkte er die Aktienquote und nahm Gewinne mit. Der Manager investiert hauptsächlich in wachstumsstarke Technologie- und defensive Konsumaktien. Weil der Squad Makro auch Anleihen kaufen darf, wird er als Mischfonds geführt. „Auf dem aktuellen Zinsniveau kann ich mir Anleiheinvestments aber nicht

vorstellen“, sagt Kapfer – und räumt freimütig ein, ohnehin kein Rentenspezialist zu sein. Als Beimischung für die Aktienseite des Portfolios taugt der Squad Makro aber allemal.

VIELE GROSSE EGOS

Nicht jeder Fondsmanager benennt seine Stärken und Schwächen so offen wie Capanum-Mann Kapfer. Im Mischfonds-Segment tummeln sich ziemlich viele große Egos. Steht dahinter kein Team, das mäßigend eingreift, kann es gefährlich werden. „Bei Fonds kleiner Boutiquen sollte man vorsichtig sein“, warnt Morningstar-Analystin Barbara Claus. „Manchmal setzen Manager alles auf eine Karte.“

Große Investmentgesellschaften wiederum versprechen mehr Stabilität, bringen aber gerade bei Mischfonds auch viel Mittelmaß hervor. Anleger, die sich für das Segment interessieren, sollten deshalb besser nicht nur einen einzigen Fonds kaufen, sondern Produkte kleiner und großer Anbieter miteinander kombinieren. Das kostet zwar womöglich ein paar Prozentpunkte Rendite, schützt aber vor schmerzhaften Rückschlägen.

Bei aggressiven Mischfonds, die hauptsächlich in Aktien investieren, zeigen sich die Risiken kleiner

Fondsboutiquen besonders deutlich: 2015 schnitt in dieser Kategorie der Crocodile Capital 1 Global Focus am besten ab. Er legte zwischen Januar und Ende November um satte 42 Prozent zu und ließ Fonds bekannter Manager wie Eckhard Saurer oder Jens Ehrhardt hinter sich.

Der Anbieter Crocodile Capital Partners ist allerdings ein Phantom. Die Boutique mit Sitz im bayerischen Ursensollen hat weder eine Homepage, noch findet sich irgendwo im Internet eine Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Grund: Der Fonds der Bajuwaren hat bislang keine Vertriebszulassung in Deutschland. Anleger können ihn zwar in Eigeninitiative kaufen, etwa über eine Direktbank, der Anbieter darf ihn aber nicht bewerben – und hält sich deshalb komplett bedeckt.

Unterm Strich entwickelte sich der Crocodile-Fonds zwar bisher hervorragend. Zwischenzeitlich schwankte sein Wert aber sogar für einen von Haus aus volatilen aggressiven Mischfonds extrem stark.

Weitaus offener präsentiert sich die Boutique Arts Asset Management, eine Tochter des Wiener Investmenthauses C-Quadrat. Sie schnitt gleich in zwei Kategorien gut ab und verwaltet mit dem BFI C-Quadrat Arts Conservative und dem BFI C-Quadrat Arts Balanced sowohl

den besten defensiven als auch den besten ausgewogenen Mischfonds mittlerer Größe. Vermarktet werden beide von der Fondstochter des Schweizer Versicherungskonzerns Baloise, einer bekannten Größe am Schweizer Markt.

Beide Dachfonds investieren mithilfe desselben Trendfolgemodells. Unterschied: Das Balanced-Produkt darf bis zu 60 Prozent in Aktienfonds investieren, der Conservative bis zu 30 Prozent. Beide starteten mit hoher Aktienfondsquote ins Jahr 2015. Als die Märkte fielen, griff der automatische Absicherungsmechanismus: Jede Portfolio-Position ist mit sogenannten Stop-Loss-Orders abgesichert, die einen Verkauf auslösen, sobald die Kurse eine bestimmte Schwelle überschreiten. Die Aktienfondsquote in den Dachfonds sank deshalb schnell sehr stark.

Im folgenden Aufschwung hinkten die Fonds dem Markt dadurch zunächst hinterher. „Die Erholung haben wir nicht in voller Länge mitgemacht“, sagt Arts-Chef Leo Willert. Eine typische Schwäche von Trendfolgern: Weil sie zum Investieren stabile Tendenzen benötigen, warten sie mit dem Einstieg oft lange. Dass die Arts-Fonds trotzdem zu den besten gehören, zeigt, dass es für Mischfondsmanager wichtiger ist, Verluste zu vermeiden, als jeden Aufwärtstrend voll auszunutzen.

Bei Mischfonds mit hoher Rentenquote und solchen, die ungefähr zu gleichen Teilen in Aktien und Renten investieren, öffnet sich die Schere zwischen großen und kleinen Produkten besonders weit. Abseits der Arts-Fonds findet man kaum Produkte mittlerer Größe.

Die Suche kann sich trotzdem lohnen: Sehr kleine Fonds werden oft aufgelöst oder mit Schwesterprodukten zusammengelegt. Sehr große Fonds wiederum sind irgendwann unflexibel und können in manche Titel gar nicht mehr investieren – ein wichtiger Grund dafür, dass sie längst nicht so gut abschneiden, wie viele Anleger glauben. ◇

Anlagefonds für jede Marktphase



Interessiert?

Detailinformationen zu den im Beitrag erwähnten Trendfolgefonds **BFI C-QUADRAT ARTS**

auf YouTube unter: Baloise erklärt Trendfolgefonds oder via QR-Code:



Baloise Fund Invest

Ein Unternehmensbereich der
Basler Versicherung
Aeschengraben 21
CH-4002 Basel

Tel. +41 58 285 72 99
bfi.info@baloise.com

Baloise Fund Invest (Lux) ist eine Fondsgesellschaft nach luxemburgischem Recht. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos angefordert werden beim Vertreter in der Schweiz, Acolin Fund Services AG, Stadelhoferstrasse 18, CH-8001 Zürich, sowie bei der Zahl und Informationsstelle des Vertriebslandes angefordert werden. Anteile dieses Fonds dürfen weder innerhalb der USA noch an US-steuerpflichtige Personen ausserhalb der USA angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden.

www.baloise-fund-invest.com